

Brauchen wir ein Kompetenzzentrum Innenraumhygiene?

Sichtweise

Nicole Richardson



Bundesverband öffentlich
bestellter und vereidigter
sowie qualifizierter
Sachverständiger e. V.

rund 3.000 Sachverständige

Organisiert in 12 Landes- und 13
Fachverbänden

über 250 Sachgebiete

BVS-Leitbild: zur konsequenten
Sicherung höchster Qualität
wirksamer Schutz der Verbraucher.

- Unparteilichkeit,
- wirtschaftlicher
Unabhängigkeit,
Eigenverantwortung,
- Verschwiegenheit
- sehr hohe fachliche
Kompetenz.

Bundesfachbereiche

Bau

- 841 Mitglieder

Davon ca. 300 für Schäden mit
Aspekt Innenraumhygiene,
(Bautrocknung, Schäden an
Gebäuden,
Feuchtigkeitsschutz,
Leitungswasserschäden an
Gebäuden)

Umwelt und Naturwissenschaften

- 84 Mitglieder

TGA

- 127 Mitglieder

Innenraumhygiene

- 137 Mitglieder

Gerichtsfälle

- Öbuv Sachverständige Schäden an Gebäuden
ca. 100 Gutachten pro Jahr, davon ca. 20 zum
Thema Schimmel und angrenzende Themen
Innenraum (ca. 6.000 im BVS)
- Öbuv Innenraumhygienesachverständige pro
Jahr ca. 30 Gutachten (rund 4.000 Gutachten
pro Jahr im BVS)

Rechtsstreitigkeiten

- Mietsachen (217.800 Verfahren vor den Amtsgerichten) *
- davon 25 bis 30 % Innenraumschadstoffe/ Schimmel (46.000 bis 70.000 Verfahren pro Jahr**)

zzgl. Haftungssachen

An die 100.000 Verfahren pro Jahr

- * statistisches Bundesamt 2017
- ** telefonische Recherche ; Erfahrungen von Rechtsanwälten

Verbraucher Innenraumanfragen

- ca. 20 pro Jahr pro Gesundheitsamt (bei 400 Gesundheitsämtern 8.000 Anfragen)
- Verbraucherzentrale NRW ca. 1000 pro Jahr
- bei mir im Büro ca. 50 pro Jahr (Hochrechnung auf Innenraumhygiene SV BVS: ca.7000 Anfragen, Bau SV: 15.000)

Herausforderung:

Beratungsintensiv und finanzschwach

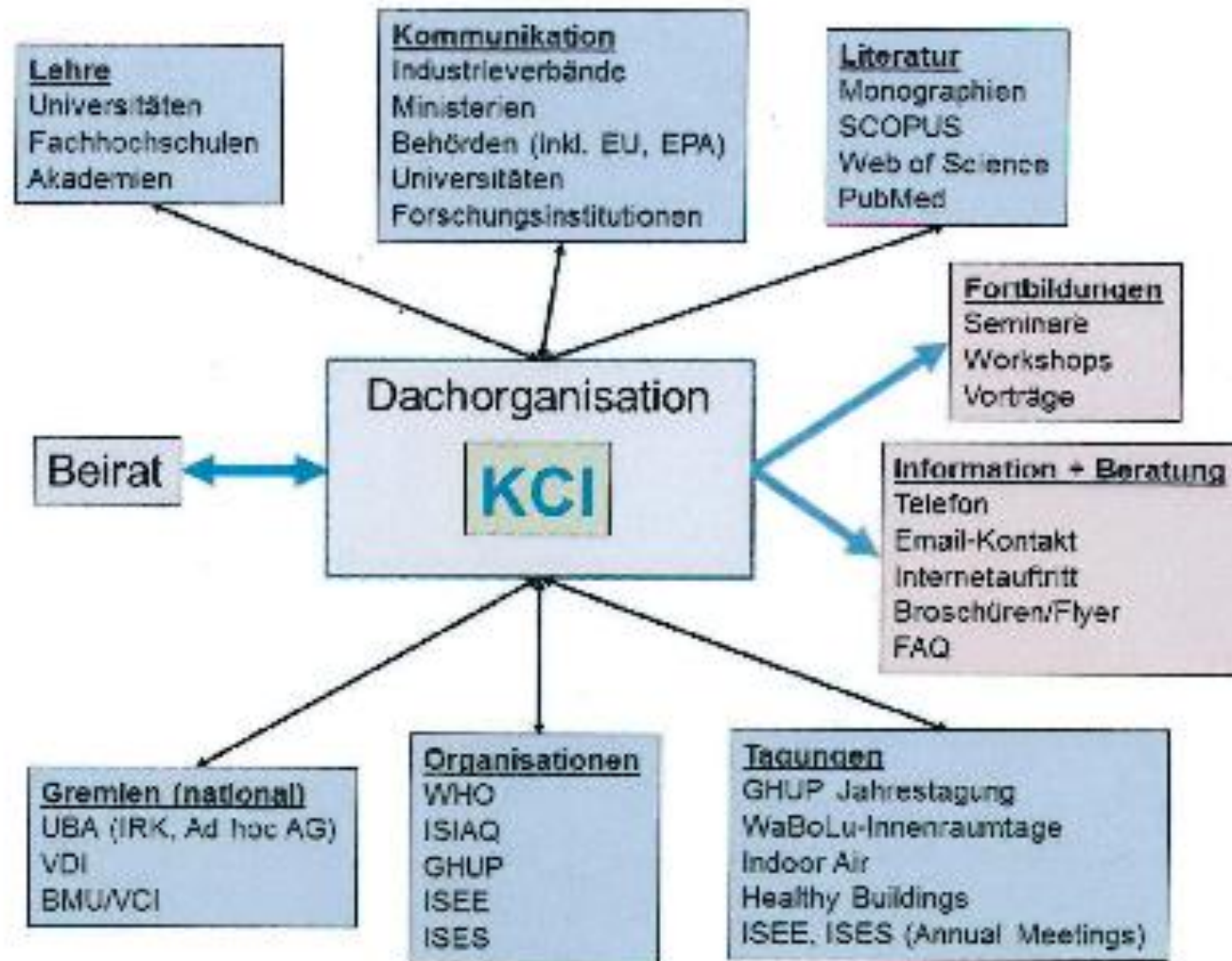
Fazit

- Bedarf ist vorhanden
- Reduzierung von Rechtsstreitigkeiten
- Entlastung der Gerichte –
Kosteneinsparungsmöglichkeiten?
- Entlastung der SV Büro's/Akteure von
gemeinnützigen Beratungsleistungen –
Vermischung Beratung und Aquise

Aufgaben KIH

- Politische Aktivierungen begleiten und koordinieren
- Bündelung multidisziplinärer Kompetenz
- Fachliche Begleitung bei der Erstellung von Gesetzen, Richtlinien etc.
- Aufbau Fachdatenbank
- Ermittlung Forschungsbedarf
- Information für Bürgerinnen und Verbraucherinnen
- Anbieter von Schulungen/Aufklärung um Akteure auf einen fachlichen Stand zu bringen
- Tagungen und Informationsveranstaltungen
-

KIH



Ziele des UBA's

- Wir ermitteln, beschreiben und bewerten den Zustand der Umwelt, um Beeinträchtigungen von Mensch und Umwelt möglichst frühzeitig und umfassend zu erkennen.
- Wir entwerfen im Rahmen der Ressortaufgaben fachliche Konzepte und schlagen dem BMU und anderen Bundesministerien wirksame Maßnahmen vor.
- Wir beraten auch andere staatliche, kommunale und private Einrichtungen.
- Wir informieren die Öffentlichkeit allgemeinverständlich über die Ursachen sowie praktischen Möglichkeiten zur Lösung von Umweltproblemen.
- Wir wirken in internationalen Gremien und Konferenzen an der Weiterentwicklung des internationalen Umweltschutzes.
- Wir stellen unser Wissen und unsere Erfahrungen national und international zur Verfügung.
- Wir gewinnen unsere Erkenntnisse mit eigener Forschung, aus Forschungsaufträgen, mit der Erprobung in der Praxis und aus der Bewertung der Arbeiten anderer.
- Zu den Aussagen des Amtes kommen wir nach einem Meinungsbildungsprozess, der alle fachlichen Aspekte berücksichtigt.

Aufgaben KIH

- Politische Aktivierungen begleiten und koordinieren
- Bündelung multidisziplinärer Kompetenz
- Fachliche Begleitung bei der Erstellung von Gesetzen, Richtlinien etc.
- Aufbau Fachdatenbank
- Ermittlung Forschungsbedarf
- Information für Bürgerinnen und Verbraucherinnen
- Anbieter von Schulungen/Aufklärung um Akteure auf einen fachlichen Stand zu bringen
- Tagungen und Informationsveranstaltungen
-

Bündelung von Kompetenz, fachliche Begleitung

- IRK
- AIR

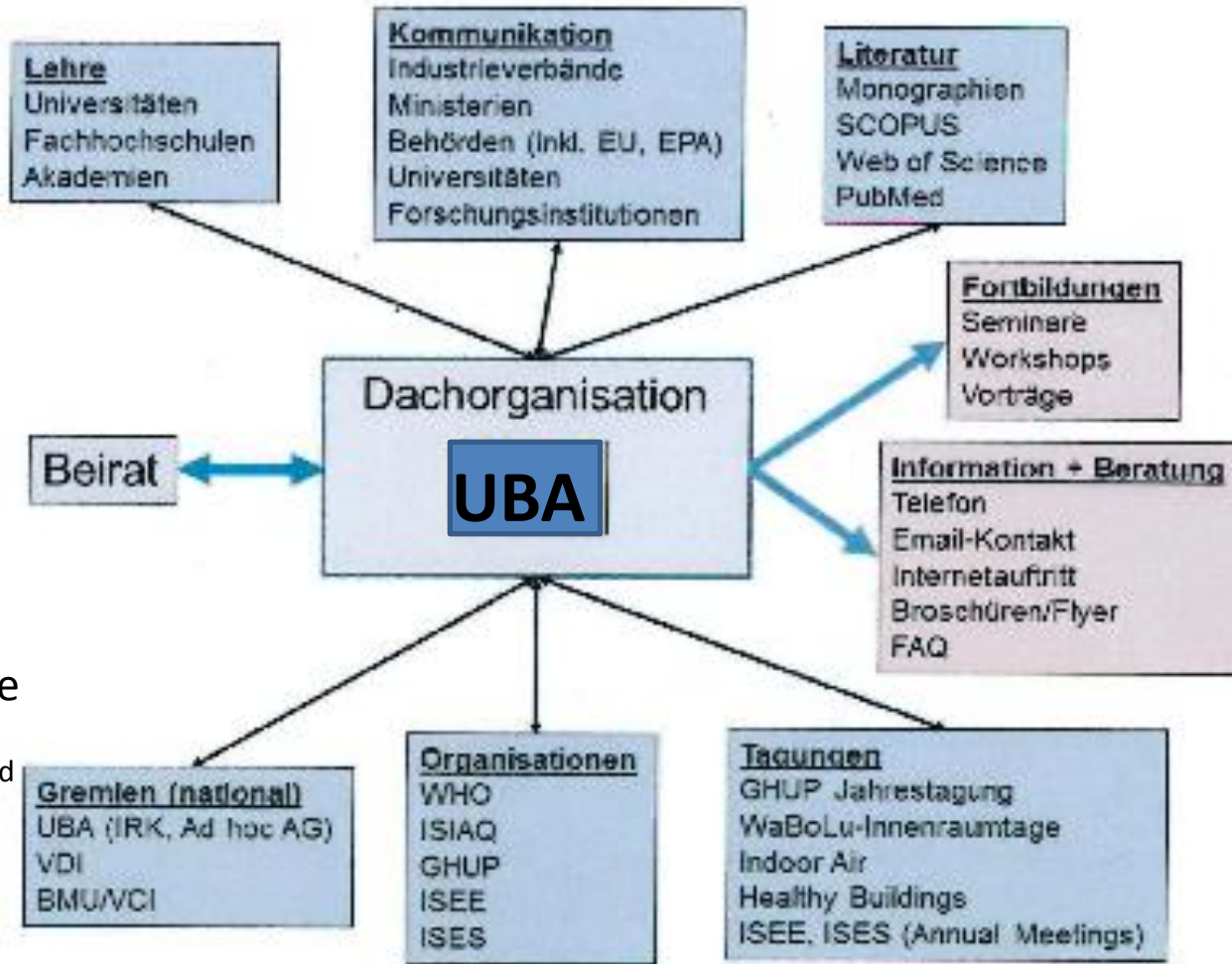
Treffen ca. 2 bis 3 mal pro Jahr

Mitglieder aus Hochschulen, Kommunen, öffentliche Hand, aber auch kleine Institute und Büro's.

Effizienzmöglichkeiten? Es gibt Luft nach oben

Finanzierung!

KIH



Beirat
IRK, AIR
ggf.noch
weitere
Fachverbände
beraten
themenbezogen und
in Untergruppen

Ausblick

- Finanzierung von Themen der Innenraumhygiene ist gesellschaftlich notwendig. Geld ist da ! (Nur gerade woanders.)
- Es sind grosse Visionen und Ziele erforderlich, um die Herausforderungen, die sich abzeichnen (Bsp. Asbest, Radon) lösen zu können.